

## PORSCHE SPORTS CUP SUISSE

1. Lauf in Hockenheim 18./19. April 2008

# PORSCHE

## SPORTS CUP

### SUISSE



Am Mittwoch, 16. April 2008 haben wir unseren neuen Rennsport-Sattelschlepper mit fünf Rennwagen, Reifen und dem ganzen übrigen Material beladen. Am späteren Abend sind dann Mike Müller (frisch gestärkt nach seinem 6-monatigen Aufenthalt in Uebersee) und Steffen Rak Richtung Hockenheim abgefahren. Unser Rennsport-Auflieger wird mit einem neuen Zugfahrzeug der Marke Renault Typ Premium von der Firma Kiener Trucks in Seewen gezogen. Unsere beiden Trucky's sind morgens um 02.00 Uhr auf dem Hockenheimring eingetroffen. Dann haben sie den Sattelschlepper entladen und die Boxen bis morgens um 05.00 Uhr eingerichtet. Der Rest der Mechaniker-Crew, der Koch und der Teamchef sind mit dem Lieferwagen und dem PW gegen Donnerstagmittag eingetroffen.

Am Donnerstag, 17. April 2008 um 14.00 Uhr haben von unserem Team Erwin Keller und Raffi Bader beide auf einem Porsche 997 Cup, Heinz Arnold und Oski Conrad beide auf einem Porsche 996 GT3 Cup und Heinz Bruder auf einem Porsche 996 GT3 Clubsport ihre freien Testfahrten begonnen. Leider mussten wir schon nach wenigen Runden einen technischen Defekt am Auto von Heinz Arnold feststellen. Die Wasserpumpe war undicht und verlor soviel Wasser das der Motor überhitzte. Etwas später übersah ein Fahrer in einem Mini den Porsche 997 Cup von Erwin Keller und prallte ihm in die Seitenwand hinten rechts. Der Mini war Totalschaden und am Porsche entstand ebenfalls ein beträchtlicher Schaden. Leider hatten die Testfahrten wenig bis gar keine Aussagekraft, da es sehr viele langsame Fahrzeuge auf der Strecke hatte. Eine schnelle Runde zu fahren war mit diesem Verkehr nicht möglich.

Nach diesem Testtag war das Ziel der Fach-Crew, dass am Freitag, 18. April 2008 alle Fahrzeuge am offiziellen Training teilnehmen können. Die Wasserpumpe am Porsche 996 Cup von Heinz Arnold wurde ersetzt und der Schaden am Porsche 997 Cup von Erwin Keller wurde provisorisch repariert. Diese Arbeiten waren sehr zeitintensiv, aber morgens um 03.30 Uhr haben die Mechaniker ihr Ziel erreicht. Die Autos waren wieder einsatzbereit!



Am Freitag standen zwei freie und das offizielle Zeittraining auf dem Programm. Die Fahrer Hermann Straub, René Schorno und Enzo Dileo in der Porsche Drivers Challenge nutzten ihre Trainingsläufe optimal und fanden sehr schnell

den Rhythmus. Im Sportscup war es um einiges hektischer. Nachdem wir am Vortrag beim Porsche 996 Cup von Heinz Arnold das Problem mit der Wasserpumpe beheben konnten, schlug die „Defekthexe“ wieder zu.



Plötzlich brachte Heinz während der Fahrt den 3. Gang nicht mehr heraus. Beim Porsche 996 GT3 Clubsport von Heinz Bruder fiel in der Anbremsphase auf die Startkurve das ABS aus, was unweigerlich zu einem Kontakt mit den Reifenstapeln führte.

Das Getriebe vom Cup wurde ausgebaut, komplett zerlegt ... und ... alles bestens, gar kein Fehler gefunden, einfach nichts! Das Getriebe wurde wieder zusammengebaut und in einer Nachtschicht wieder eingebaut. Auch das Auto von Heinz Bruder wurde wieder für das Rennen am Samstag instand gestellt.

Im Zeittraining am Freitagnachmittag fuhren unsere Fahrer Erwin Keller (immer noch mit dem Crash vom Vortag im Hinterkopf) und Peter Röschmann beide auf Porsche 997 GT3 Cup auf den zweiten und dritten Platz hinter Milan Bezak.



Giulio Longa fuhr auf Position 5 und Bruno Gschwend in seiner Klasse auf den 2. Rang. Oski Conrad konnte seine Performance im neuen Auto noch nicht ganz umsetzen und landete auf dem 4. Rang.

Nach der schon angesprochenen weiteren Nachtschicht, hatten wir wieder alle Autos fürs Rennen bereitgestellt.

Am Samstagmorgen starteten zuerst unsere Fahrer in der Porsche Driver's Challenge. Auf noch sehr nasser Piste und ganz leichtem Regen war es sehr

schwierig gleichmässige Runden zu fahren. Trotz diesen schwierigen Verhältnissen konnte unser letztjähriger Porsche Drivers Sieger Enzo Dileo seine Stärke beweisen. Er belegte am Schluss den ausgezeichneten 2. Rang von 21 Teilnehmern. Auch Hermann Straub und René Schorno konnten mit ihren Leistungen sehr zufrieden sein.



Beim Start zum ersten Porsche Sports Cup Suisse in Hockenheim am Samstagmittag wurden die ersten Stimmen nach Slicks laut. Das wäre aber definitiv zu früh gewesen. Der Trainingsbeste Milan Bezak gab wegen dem Regen Forfait und startete nicht zum Rennen. So hatte Erwin Keller beim Start die Pole Position. Er erwischte aber einen ganz schlechten Start und fiel auf Platz 5 zurück. Umso besser startete Peter Röschmann. Sensationell – wie ein Pfeil zog er an allen vorbei und hatte schon bei der ersten Kurve 100 Meter Vorsprung. Erwin Keller konnte sich nach dem missglückten Start wieder auf den 3. Platz verbessern. Danach kämpften die ersten drei - Peter Röschmann, Erwin Keller und Marco Calderari während dem ganzen Rennen um den ersten Platz. Nach gut der Hälfte des Rennens setzte sich Erwin Keller an die Spitze. Peter Röschmann konnte in der letzten Runde Marco Calderari überholen und sich den 2. Platz sichern. Erwin Keller gewinnt den ersten Porsche Sports Cup Lauf in Hockenheim vor Peter Röschmann. Es war vom Start bis ins Ziel ein sehr faires und spannendes Rennen!



Alles in allem war der erste Lauf in Hockenheim sehr nass, kalt und arbeitsintensiv, doch mit einem Doppelsieg von Erwin Keller und Peter Röschmann sowie dem zweiten Rang von Enzo Dileo sehr erfolgreich. Wir vom Team FACH AUTO TECH freuen uns schon jetzt auf den nächsten Porsche Sports Cup Suisse Lauf in Ledenon!

